

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0857/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	11.01.2018
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
Sachstandsbericht Straßenüberführung Horbacher Straße			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
31.01.2018	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Anlass

Auf Antrag der SPD Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich wurde zur Erneuerung der Straßenüberführung der Horbacher Straße über die DB Strecke zuletzt in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich im Mai 2017 berichtet. Seinerzeit wurde beschlossen, dass die Verwaltung weitere Sachstandsberichte vorlegen soll.

Sachstandsbericht der Verwaltung zur Erneuerung Straßenüberführung Horbacher Straße

Ende des Jahres 2017 hat ein Abstimmungstermin von StraßenNRW, Stadt Aachen, Deutsche Bahn und NVR stattgefunden. Hierbei wurde das Planungskonzept für die Planung des Brückenneubaus vorgestellt. Es ist seitens StraßenNRW geplant, dass die Brücke in einem geringfügig breiteren Querschnitt (heute 12,20 m, geplant: 13,85 m) erneuert wird. Weitergehende Forderungen der Stadt Aachen wurden von StraßenNRW nicht berücksichtigt, da der Querschnitt im weiteren Verlauf der Horbacher Straße in Richtung Alt-Richterich nicht durchgängig realisiert werden kann und das Bauwerk nicht ausschließlich auf Flächen des Landes NRW realisiert werden könnte.

Auf Grundlage der vorgestellten Planung wird StraßenNRW weitere Abstimmungen mit der DB hinsichtlich der für den Abriss und den Neubau erforderlichen bahnseitigen Sperrpausen durchführen. Im Herbst 2018 sollen die Sperrpausen für den Abriss und den Neubau ab dem Jahr 2021 formell bei der DB beantragt werden. Für den Abriss des alten Bauwerks wird eine Sperrung der Bahnstrecke von rund zwei Wochen kalkuliert. Nach Auskunft von Straßen NRW wird mit einer Gesamtbauzeit von 1,5 Jahren gerechnet. StraßenNRW stellt sich für diesen Zeitraum eine Vollsperrung der Horbacher Straße vor, da eine Behelfsumfahrung an selber Stelle aufgrund der Lage von Straße und Eisenbahntrasse nicht möglich ist. Weitere Details zum geplanten Bauablauf können erst nach Abschluss der Entwurfsplanung (Fertigstellung ist nun für das 2.Hj 2018 geplant) von StraßenNRW genannt werden.

Zum Haltepunkt Richterich hat StraßenNRW bestätigt, dass die Planung für den Haltepunkt bei der laufenden Planung zur Straßenüberführung berücksichtigt wird. Der Anschluss des Treppenbauwerks vom Bahnsteig in Fahrtrichtung Kohlscheid an die Straßenüberführung Horbacher Straße kann in jedem Fall realisiert werden.

Zwischen NVR und Deutscher Bahn soll im Frühjahr 2018 ein Vertrag über die Durchführung der Stationsoffensive NRW geschlossen werden, über die nach Auskunft des NVR der Haltepunkt Richterich gefördert werden soll. Vom NVR wurde in diesem Zusammenhang noch einmal deutlich gemacht, dass eine Inbetriebnahme des Haltepunktes erst mit Abschluss der Elektrifizierung des Euregiobahn-Netzes erfolgen kann. Derzeit wird für die Elektrifizierung die Förderung der Planungsleistungen bewilligt. Eine Umsetzung ist frühestens im Jahr 2021 geplant.

Die Stadtverwaltung wird weiterhin bei den beteiligten Partnern darauf hinwirken, dass der Haltepunkt möglichst früh realisiert werden kann und die beiden Maßnahmen (Haltepunkt und Straßenüberführung) möglichst gut koordiniert werden. Sperrpausen, Logistikkonzepte, Ausgleichsleistungen werden gleichermaßen für beide Planungen benötigt, so dass aus Sicht der Verwaltung eine gemeinsame Betrachtung beider Baumaßnahmen viele Effizienzpotenziale bietet.